



Joeri Schepers, besser bekannt als Running Cremke, begann 2006 mit dem Laufen. 2008 absolvierte er seinen ersten Marathon. 2009 absolvierte er seinen ersten Ultralauf. Im selben Jahr entdeckte er die Existenz des Spartathlons. Seitdem hat er die Trainingseinheiten systematisch aufgebaut, um an diesem einen Tag teilnehmen zu dürfen. Der erfolgreiche Abschluss des Spartathlons wäre das i-Tüpfelchen.

Wie sind Sie dazu gekommen, etwas zu organisieren?

Ende 2009 fragte mich Erik Carette, ob ich mit ihm einen 6-Stunden-Lauf organisieren möchte. Und so waren wir weg. Am 11. Juli 2010 fanden die ersten "6 Stunden Aalter" statt.

Gab es bei Ihrer ersten Organisation Probleme?

Ich hatte nicht nur während meiner ersten Organisation Probleme, sondern immer wieder. Jedes Mal war etwas anderes. Freiwillige, die sich abmelden, die Gemeinde bereitet den falschen Weg zum Begehen vor, der Regen, der einen Weg erschwert, die Zeiterfassung, die nicht funktioniert, die Bereitstellung von zusätzlichen Getränken wegen des wärmeren Wetters, ... und Anpassung an die aktuelle Situation.

Welche Ausgabe hat Ihnen persönlich am besten gefallen?

Von allen Organisationen, die ich bisher gemacht habe, finde ich den "Bossen van Vlaanderen Trail" (zusammen mit dem "Radio Trail" und dem "Blekerbos Trail") am schönsten. Davon gab es nur eine Auflage. Dies ist für mich die schönste Ausgabe, weil ich diesen Trail sehr liebe. Andererseits haben 6 Stunden Spinning inmitten vieler Bekanntschaften auch etwas Besonderes.

Sie wollen mit Ihren Veranstaltungen etwas erreichen?

"Ultralauf von Ultraläufern für Ultraläufer" lautet das Motto. Ich bin stolz, jemanden wie Veerle Beernaert, Patricia Vandaele und Katrien Rogiers

motiviert zu haben, den Schritt zum Ultralauf zu wagen. Es gibt noch andere, aber diese zeichnen sich dadurch aus, dass sie nicht nur persönlich, sondern auch national oder sogar international stark sind. Ich hoffe, Ultra Running populärer zu machen. Nach 5 Jahren "6 Stunden Aalter" merke ich schon, dass eine solche Organisation dafür sorgt, dass mehr Ultralauf gemacht wird. Nicht nur Quantität, sondern auch Qualitätsvorteile.

Was können wir in Zukunft erwarten?

Die Gemeinde hat den Kurs für die 6h/24h bereits genehmigt. Wir durften auch etwas mehr als 24 Stunden auf der öffentlichen Straße fahren. Der Antrag an die KBAU (VAL) ist eingegangen. Wer kennt eine belgische Meisterschaft in Aalter. Ich selbst möchte die 2 belgischen Meisterschaften im Ultralauf in Aalter organisieren. Aber im Moment habe ich nicht alle auf der gleichen Seite, wie ich es gerne hätte.

Worauf sollten Ihrer Meinung nach Rennveranstalter achten?

Um zu überleben, ist der finanzielle Aspekt wichtig. Deshalb haben wir klein angefangen und rudern mit den Rudern, die wir haben. Stellen Sie außerdem sicher, dass Sie als Organisator ein Backup für sich selbst haben. Der Organisation "6 Stunden Aalter" geht es in diesem Bereich derzeit nicht gut, aber ich arbeite daran.

Danke für das Interview, Joeri.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Organisation von Laufwettbewerben. Wir freuen uns schon jetzt auf deine Teilnahme am Spartathlon!

Kevin Simons